

Mitgliederversammlung

Spitex Bauma vom 1. Oktober 2020

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr wurde durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- Ausbildungsverpflichtung
- Medikamentenmanagement
- Einführung Finanzmanual per 1. Januar 2020
- Konzepte erstellen
- Auslastung
- Kundenbefragung
- Alterskonzept

Die per 1. Januar 2019 eingeführte Ausbildungsverpflichtung in der Langzeitpflege ist eine grosse Aufgabe, die sicherstellen soll, genügend Fachpersonal rekrutieren zu können. Denn ohne ausgebildete Fachkräfte werden wir in Zukunft nicht in der Lage sein, unseren Auftrag zu erfüllen. Wir freuen uns sehr, dass im August die erste Lernende mit ihrer Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) gestartet ist. Es ist eine grosse Herausforderung für die Leitenden und die Mitarbeitenden, sie kompetenzgerecht einzuplanen und zu fördern.

Die Bezirksräte haben im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht dem Punkt «Lagerung/Bewirtschaftung von Medikamenten im Spitex-Stützpunkt» vermehrt Beachtung geschenkt. Auch wir haben umgestellt und richten die Medikamente neu bei den Klientinnen und Klienten. Es dürfen im Stützpunkt keine Medikamente mehr aufbewahrt resp. bewirtschaftet werden. Die kantonale Heilmittelkontrolle des Kantons Zürich hat ein Merkblatt, «Fachgerechter & sicherer Umgang mit Arzneimitteln in der spitalexternen Gesundheits- und Krankenpflege (Spitex)» für Spitex Betriebe erstellt. (Stand Juli 2019)

Die Einführung des neuen Finanzmanuals bringt folgende Vorteile:

Die Rechnungslegung wird vereinheitlicht

- Vollkosten von Leistungen können ausgewiesen werden
- Kostenvergleiche zwischen Spitex-Organisationen sind möglich
- Eine zuverlässige Datenbasis wird geschaffen
- Finanzmanual wird als strategisches Führungsinstrument genutzt

Die Vorbereitung zur Einführung hat aber auch den Finanzverantwortlichen und Verwalter und die Leiterinnen Spitex sehr gefordert. Wir haben uns entschieden, die Einführung auf den 1. Januar 2020 umzusetzen, da die notwendigen Kapazitäten zur Verfügung standen. Möglich wäre eine Einführung auch erst per 1. Januar 2021 gewesen.

Die Leiterinnen Spitex haben, wie vom Bezirksrat gefordert, ein Datenschutzkonzept erstellt. Dieses enthält ein Merkblatt für Klientinnen und Klienten zu RAI-Home-Care, Einwilligung zum Austausch medizinisch relevanter Informationen und eine Geheimhaltungserklärung der Firma Root Service AG. Zudem wird das neue Handbuch für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (mASA Spitex) eingeführt.

Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind leider rückläufig und unsere Mitarbeiterinnen im Bereich Haushalt nicht ausgelastet. Die Gründe sind unklar. Gewisse Leistungen werden vielleicht von privater Spitex oder ausländischen Hausangestellten/Pflegenden übernommen.

Die Spitex Bauma erlebt auch Schwankungen in den Aufträgen des Pflegebereiches. Bei Austritten in ein Heim oder Tod fallen Leistungen weg. Da wir eine kleine Spitex mit einem begrenzten Einzugsgebiet sind, ist der Verlust von wenigen Klientinnen und Klienten besonders spürbar. Da wir einen grossen Teil der Mitarbeiterinnen im Monatslohn beschäftigen und somit die Personalkosten gleichbleibend sind, entstehen durch diese Mindereinnahmen bei den Aufträgen finanzielle Lücken. Es ist uns aber ein Anliegen für unsere Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen und eine sichere Altersvorsorge zu gewährleisten.

Der Pflegefachbereich ist ein schöner, jedoch auch anspruchsvoller Beruf. Voraussetzung für genügend Pflegefachpersonen ist, dass der Beruf möglichst attraktiv ist und bleibt. Dies ist ein Anliegen, dass wir an die Politik leiten, sich für mehr Autonomie der Pflegefachpersonen (Pflegeinitiative) einzusetzen. So wird sichergestellt, dass weiterhin eine würdige und professionelle Pflege und Betreuung der Menschen in der Schweiz möglich ist. Der politische Entscheid ambulant vor stationär darf nicht dazu führen, dass die daraus resultierenden Kosten auf dem Buckel der Pflegefachpersonen ausgetragen werden.

An der Sitzung Austausch Team – Vorstand der am 12. November 2019 stattfand, haben wir in Gruppenarbeiten das Thema «Wie sieht die Spitex Bauma im Jahr 2025 aus» bearbeitet. Daraus hat sich eine Arbeitsgruppe aus Vorstand und Mitarbeiterinnen der Spitex gebildet, die dieses Thema im 2020 vertieft bearbeitet und Lösungen aufzeigt.

Die NPO PLUS führt Zufriedenheitsmessungen in Institutionen des Gesundheitswesens durch und hat da langjährige Erfahrung. Ihre Befragungsinstrumente überzeugen durch ihren klar strukturierten Aufbau und ihren hohen Praxisbezug. Sie erzielen bei den befragten Zielgruppen eine grosse Akzeptanz. Die Auswertungsberichte zeigen Stärken und Entwicklungspotenzial auf, sowie die Referenzwerte des Benchmarks zu allen anderen Institutionen. Erstmals hat sich die Spitex Bauma entschlossen, an dieser Messung teilzunehmen. Die Klientinnen und Klienten wurden vorgängig darüber informiert.

Wir hatten eine Rücklaufquote von 37.1 % und erreichten eine Gesamtzufriedenheit von 88.7 %. Ausser in der Erreichbarkeit über das Telefon, liegt die Spitex Bauma überall über dem Durchschnitt. Dem gesamten Team und den Leiterinnen Spitex wurde ein grosses Kompliment ausgesprochen.

Der Grundstein für ein Alterskonzept wurde anfangs 2019 durch die Veranstaltung der Gemeinde gelegt. Die Spitex Bauma arbeitet aktiv am Konzept mit und stellt eine MA mit entsprechender Ausbildung in Altersfragen (CAS Gerontologie) zur Verfügung.

Personal

Für die Sicherstellung einer hohen Pflegequalität besuchen die Leiterinnen und Mitarbeiterinnen regelmässig Fort- und Weiterbildungen. In diesem Jahr waren es folgende:

- AED BLS Nothelfer Refresher (3,5 Std.)
- Ernährungsberatung Zusatzernährung (1 Std.)
- Hinter die Kulissen der Kesb (3 Std.)
- RAI HC Optimierungspotenzial (1 Tag)
- Fachtagung RAI HC Assessment und Diagnostik Demenz (3,5 Std.)
- Nationale Demenzstrategie (1 Tag)
- Diabetes Therapie (2,5 Std.)
- In Beziehung treten Luxus oder Notwendigkeit (1 Tag)
- Lehrgang für Berufsbildner (6 Tage)
- Einführung neue Berufsbildner (0,5 Tag)
- Lernende im Lernprozess kompetent begleiten (1 Tag)
- Berufsbildner Treff Verlaufsdokumentation (3 Std.)
- Berufsbildner Treff Kompetenznachweis (3 Std.)
- Berufsbildner Treff Lernjournal (0,5 Tag)
- Berufsbildner Tag (1 Tag)
- Stoma Management (3 Std.)
- Psychisch beeinträchtigte Menschen in der Alterspflege (2 Tage)
- Arbeitssicherheit mASA Spitex (1 Tag)
- Update Perigon und Finanzmanual (0,5 Tag)
- Roots Neuerungen (1 Tag)
- Fachsymposium Gesundheit (1 Tag)
- Fusspflegeschule (18 Tage)

Das ergibt rund 34 Tage Fortbildung und zusätzlich die Ausbildung zur Fusspflegerin. Die Ausbildungstage unserer FaGe sind dabei nicht eingerechnet. Aber es sind ca. 10 Tage, die unsere Berufsbildnerinnen aufwenden müssen, damit wir ausbilden dürfen. **Vorstand**

Im Vorstand haben wir an acht Sitzungen diverse Themen bearbeitet und zusätzlich die Mitgliederversammlung durchgeführt. Der Austausch Team /Vorstand wurde bereits erwähnt.

Die Mitgliederversammlung vom Verband Kanton Zürich fand am 8. Mai 2019 in Zürich-Seebach statt. Vier Personen aus dem Vorstand nahmen daran teil.

Manuela Burkhalter wurde durch die Rochade im Gemeinderat als neues Mitglied in den Vorstand der Spitex beordert.

Ausblick

Zurzeit hält uns ein winzig kleiner Käfer ganz schön in Atem. Entgegen unseren Erwartungen sind die Fallzahlen bis jetzt nicht gestiegen, ganz im Gegenteil. Aus Angst vor Ansteckung wurden etliche Leistungen von Seiten der Klientinnen/Klienten abgesagt, was uns in ziemliche Schwierigkeiten bringt. Wie lange diese Situation anhält, kann wohl niemand genau sagen.

Bedauerlich ist, dass die KLV Leistungen zu Lasten der Spitex und zu Gunsten der Pflegeheime um 3.6 % gekürzt wurden, was die Gemeinde ausgleichen muss.

Die Arbeitsgruppe aus Vorstand und Team wird das Thema „Wie sieht die Spitex Bauma im 2025 aus“ bearbeiten.

Dank

Als Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Leiterinnen und zum unbeschwertem Plaudern zwischen Team und Vorstand und natürlich auch untereinander durften wir an folgenden Anlässen teilnehmen: Unser Herbstplausch führte uns nach Flawil, wo wir in die Ölherstellung eingeführt wurden. Nach einer kurzen Wanderung im St. Galler Glatt Tal genossen wir einen feinen Znacht im Sternen im Sternenbergr. Zum Jahresessen trafen wir uns im Restaurant Schwendi, wo wir ein feines Abendessen geniessen durften und einen gemütlichen Abend verbrachten.

Nun möchte ich es nicht unterlassen, unseren Leiterinnen Spitex und dem gesamten Team für ihre professionelle Arbeit, ihren grossen Einsatz, ihre Flexibilität und angenehme Zusammenarbeit zu danken! Auch meinen Vorstandskolleginnen und dem Vorstandskollegen danke ich ganz herzlich! Sie leisten alle eine vorbildliche Arbeit und zeigen einen sehr grossen Einsatz für unsere Spitex.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen, welches die Klientinnen und Klienten und deren Angehörige unseren Mitarbeiterinnen und somit der Spitex Bauma, entgegenbringen.

Danke auch an unsere Vereinsmitglieder, an die betreuenden Ärztinnen und Ärzte und an unsere Gemeinde für die wohlwollende Unterstützung.

Bauma, 14. April 2020

Präsidentin



Ursi Stäheli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31. Dezember 2019

Pflegefachfrauen HF

Susanne Nussberger Co-Leitung
Daniela Russenberger Co-Leitung
Regina Berwert
Corine Meienberg
Nelly Engelberger
Doris Okle
Zehnder Michaela

Fachfrau Gesundheit

Monika Fankhauser
Esther Götz
Wagner Stefanie
Victoria Wüest (in Ausbildung)

Pflegehelferinnen SRK / Haushalthilfen

Theres Gubler
Sybille Mischol
Doris Dürr bis 31. Mai 2019 (Unfall bedingt)
Sonja Hofer
Morena Meister

Administration

Seraina Graf

Podologinnen /Fusspflege

Sonja Bär
Tabea Meier bis 31. Mai 2019
Susanne Küng ab 1. Oktober 2019

Vorstand

Ursi Stäheli	Präsidentin
Ingrid Gloor	Vizepräsidentin/Personelles
Ruedi Leimgruber	Verwalter
Sibylle Lehmann	Aktuarin
Luzia Brülisauer	Anlässe / IT
Manuela Burkhalter	Vertretung Gemeinderat

Revisor

Hit Treuhand Uster